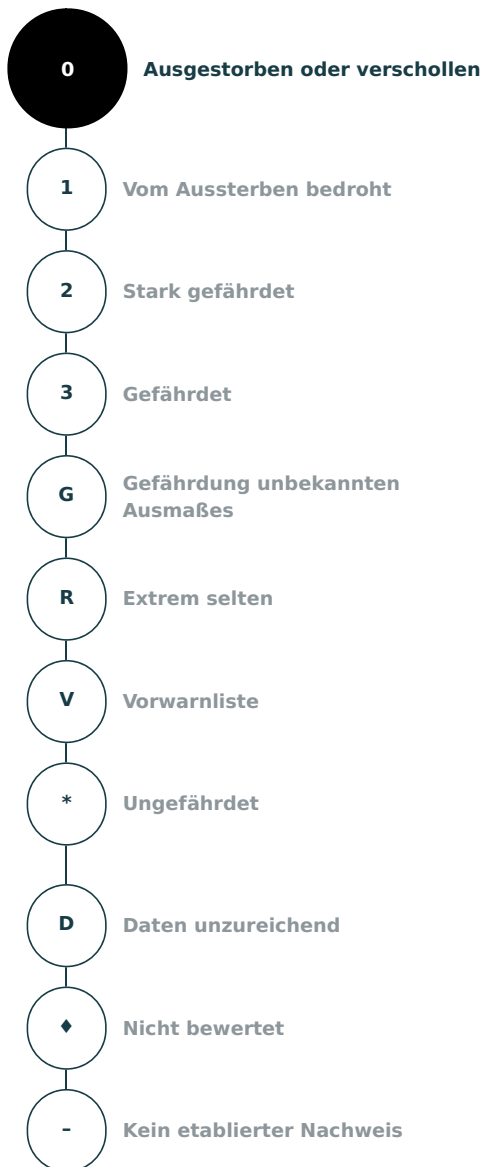


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Amphimallon fallenii (Gyllenhal, 1817)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Amphimallon ochraceum (Knoch, 1801)</p> <p>Deutscher Name Junikäfer</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Deutsche Meldungen von <i>Amphimallon ochraceum</i> (KNOCH, 1801) beziehen sich offenbar alle auf <i>Amphimallon fallenii</i>, während <i>A. ochraceum</i> kein Bestandteil der deutschen Fauna ist oder war (RÖßNER & KRELL 2009a, b). Die Einstufung von <i>A. ochraceum</i> (KNOCH, 1801) in der letzten Roten Liste (GEISER 1998) bezieht sich ebenfalls auf <i>A. fallenii</i> (GYLLENHAL, 1817) und fußt wahrscheinlich auf MACHATSCHKE (1969), der <i>A. ochraceum</i> trotz spärlicher Meldungen für „wahrscheinlich weiter verbreitet“ hält.</p> <p>Weitere Kommentare Soweit bekannt nördlich verbreitete Art, von England über Belgien, Niederlande bis Dänemark und Schweden. Sehr alte deutsche Belege zuletzt aus den Bundesländern Schleswig-Holstein: Sylt 1913, Weser-Ems: Soderstorf 1909 (GÜRLICH et al. 2017), Wildeshausen 1870 (BELLMANN 2002); alte undatierte Funde aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen (1918?) und Bayern (RÖßNER & KRELL 2009a, b).</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>

